

Beschlußempfehlung und Bericht **des Finanzausschusses (7. Ausschuß)**

zu der Unterrichtung durch die Bundesregierung
— Drucksache 11/3021 Nr. 2.2 —

Halbjahresbericht der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament
über den zeitlichen Ablauf der Verwendung der Tranchen des neuen Gemein-
schaftsinstruments (NGI) 1. Juli 1987 bis 31. Dezember 1987
— KOM(88) 438 endg.
»Rats-Dok. Nr. 7953/88«

A. Problem

Die EG hat auf der Grundlage der Artikel 129 und 130 EWG-Vertrag mit der Europäischen Investitionsbank ein Bankinstitut als Finanzierungsinstrument zur Unterstützung der Entwicklung des gemeinsamen Marktes geschaffen. Daneben wurde im Jahre 1978 das neue Gemeinschaftsinstrument (NGI) als ein weiteres Finanzierungsinstrument der EG eingeführt. Danach kann die Kommission ermächtigt werden, Anleihen im Namen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft aufzunehmen und deren Erlös in Form von Darlehen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft zu verwenden. Mit dem vorliegenden Halbjahresbericht legt die Kommission Rechenschaft über die Verwendung der von ihr im Rahmen der NGI-Ermächtigungen aufgelegten Anleihen ab.

B. Lösung

Kenntnisnahme des Halbjahresberichts der Kommission, wobei jedoch zum Ausdruck gebracht wird, daß weiterhin Bedenken gegen eine Anleihetätigkeit von Verwaltungsstellen der EG bestehen und in diesem Zusammenhang auf das Instrument der Europäischen Investitionsbank verwiesen wird.

Einstimmigkeit im Ausschuß bei Abwesenheit der Fraktion DIE GRÜNEN

C. Alternativen

keine

D. Kosten

keine

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen:

Die anliegende Vorlage wird zur Kenntnis genommen, wobei der Deutsche Bundestag deutlich macht, daß er sich weiterhin gegen eine Anleihetätigkeit von Verwaltungsstellen der EG wendet und in diesem Zusammenhang auf das Instrument der Europäischen Investitionsbank verweist.

Bonn, den 21. Juni 1989

Der Finanzausschuß

Gattermann

Vorsitzender

Dr. Grünewald

Berichterstatter

Anlage

Halbjahresbericht der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über den zeitlichen Ablauf der Verwendung der Tranchen des neuen Gemeinschaftsinstruments (NGI) 1. Juli 1987 bis 31. Dezember 1987

I. Einleitung

Dieser Bericht ist von der Kommission gemäß Artikel 6 des Beschlusses des Rates vom 19. April 1983¹⁾ zur Ermächtigung der Kommission, im Rahmen des Neuen Gemeinschaftsinstruments (NGI) Anleihen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft aufzunehmen, erstellt worden. Danach „unterrichtet die Kommission den Rat und das Europäische Parlament halbjährlich über den zeitlichen Ablauf der Verwendung der Tranchen“. Diese halbjährliche Unterrichtung ist ferner in Artikel 8 des Beschlusses vom 9. März 1987 vorgesehen²⁾. Der Bericht bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Juli 1987 bis 31. Dezember 1987.

Der Rat hat am Ende dieses Zeitraums folgende Höchstbeträge für die gewöhnlichen Transaktionen des NGI genehmigt:

NGI I: Anleihen in Höhe von 1 000 Mio. ECU³⁾
 NGI II: Anleihen in Höhe von 1 000 Mio. ECU⁴⁾
 NGI III: Anleihen in Höhe von 3 000 Mio. ECU¹⁾
 NGI IV: Darlehen in Höhe von 750 Mio. ECU²⁾

Für das NGI I, das NGI II und das NGI III werden diese Globalbewilligungen nach Maßgabe der Anwendungsbeschlüsse des Rates wirksam, mit denen die sukzessiven „Anleihetranchen“ abgerufen werden können. Für das NGI I waren es insgesamt drei Anleihetranche (in Höhe von 500, 400 bzw. 100 Mio. ECU), für das NGI II eine einzige Tranche in Höhe von 1 000 Mio. ECU und für das NGI III zwei Tranchen (in Höhe von 1 500 bzw. 1 400 Mio. ECU). Die effektiven Genehmigungen für die Anleihebeträge im Rahmen des NGI III belaufen sich demnach derzeit auf 2 900 Mio. ECU, bleibt noch eine Reserve von 100 Mio. ECU.

Für das NGI IV wurde die Globalbewilligung automatisch wirksam, ohne daß ein Anwendungsbeschluß erforderlich gewesen wäre.

Abgesehen von diesen gewöhnlichen Transaktionen, die die Haupttätigkeit des NGI darstellen, beteiligt sich das NGI auch an den Sonderhilfen zugunsten der von den Erdbeben von 1980/1981 betroffenen Gebiete Italiens und Griechenlands.

¹⁾ Beschluß 83/200/EWG: ABI Nr. L 112 vom 28. April 1983

²⁾ Beschluß 87/182/EWG: ABI Nr. L 71 vom 14. März 1987

³⁾ Beschluß 78/870/EWG: ABI Nr. L 298 du 25. Oktober 1978

⁴⁾ Beschluß 82/169/EWG: ABI Nr. L 78 du 24. März 1982

Die Beschlüsse des Rates über diese Hilfen für den Wiederaufbau legen keine genauen Beträge für die NGI-Tätigkeit fest, sondern begrenzen die sowohl aus den Mitteln der Europäischen Investitionsbank als auch aus den Mitteln des NGI finanzierten Gesamtmaßnahmen zusammen auf:

- 1 000 Mio. ECU Anleihen und Darlehen für ITALIEN⁵⁾;
- 80 Mio. ECU Anleihen und Darlehen für GRIECHENLAND⁶⁾.

II. Stand der Transaktionen zum 31. Dezember 1987

Die die Höchstbeträge für die einzelnen Genehmigungen im Rahmen des NGI betreffenden Rechtsgrundlagen legen genau fest, wie der Umfang jedes unterzeichneten Darlehens zu bewerten ist:

- Bei dem NGI I, NGI II und NGI III werden die Höchstbeträge in *Anleihen* ausgedrückt; die unterzeichneten Darlehen werden somit auf der Grundlage der aufgenommenen Devisen (deren Umfang wegen der Kosten geringfügig über demjenigen der weiterverliehenen Devisen liegt) in „Anleihe-Äquivalenz“ umgerechnet.
- Bei den Transaktionen für Wiederaufbaumaßnahmen nach den Erdbeben von 1980/1981 sind nach geltendem Recht *Anleihe- und Darlehensbeträge* identisch. Folglich werden die für die einzelnen Darlehen tatsächlich ausgezahlten Devisen berücksichtigt.
- Bei dem NGI IV wird der Höchstbetrag in *Darlehen* festgesetzt; maßgeblich ist somit der „statistische“ Betrag, der unmittelbar auf der Grundlage des vertraglich vereinbarten Darlehensbetrags festgelegt wird.

Somit stellen sich die bis zum 31. Dezember 1987 genehmigten Transaktionen wie folgt dar:

⁵⁾ Beschluß 81/19/EWG: ABI Nr. L 37 vom 10. Februar 1981

⁶⁾ Beschluß 81/1013/EWG: ABI Nr. L 367 vom 23. Dezember 1981

(in Mio. ECU)

	NGI I	NGI II	NGI III	NGI IV	Wiederaufbau Erdbeben	
					Italien (davon NGI)	Griechenland (davon NGI)
Höchstbeträge	1 000	1 000	2 900	750	1 000	80
Bewilligte Beträge	1 000	997	2 834	308	955 (613)	80 (80)
Restbetrag	—	3	66	442	45	—

Die im Rahmen des NGI I und des NGI II verfügbaren Mittel sind mit Ausnahmen eines kleinen Restbetrages des NGI II ausgeschöpft, der gleichzeitig mit der Ausschöpfung des NGI III verwendet wird.

Der im Rahmen des NGI III bewilligte Betrag setzt sich wie folgt zusammen: 2 760 Mio. ECU wurden bereits ausgezahlt, im Rahmen bereits unterzeichneter Darlehen sind noch 74 Mio. ECU zu zahlen, so daß nur noch neue Darlehen mit einer „Anleihe-Äquivalenz“ von 66 Mio. ECU zu gewähren sind.

Das NGI IV, das im März 1987 in Kraft getreten ist, ist schnell angelaufen; über 40 % des genehmigten Betrags waren Ende des Jahres bereits bewilligt. Es ist damit zu rechnen, daß sich diese Tendenz fortsetzt und die Mittel dieses NGI schnell ausgeschöpft sein werden.

Die Sondertransaktionen für den Wiederaufbau nach den Erdbeben von 1980/1981, die im Falle Griechenlands auf eine einzige Transaktion begrenzt waren, sind auch in Italien, wo 95 % des genehmigten Gesamtbetrags bereits vergeben wurden, fast abge-

schlossen. Die Maßnahmen zugunsten Italiens wurden zu 64 % aus NGI-Mitteln und zu 36 % aus Mitteln der EIB finanziert.

III. Analysen nach Ländern und Sektoren

Diese Analysen lassen sich auf der Grundlage der unterzeichneten Darlehen, ausgedrückt in „statistischen“ Beträgen⁷⁾ durchführen. Die nachstehende Tabelle vermittelt einen Überblick über den Stand zum 31. Dezember 1987. Die Listen der einzelnen Transaktionen sind im Anhang aufgeführt, außer für das NGI I und II, deren endgültige Listen dem Bericht über das zweite Halbjahr 1986 [Dok.: KOM(87) 258] angefügt sind.

⁷⁾ Die vertraglich festgesetzten Beträge (im allgemeinen in der Landeswährung des Begünstigten ausgedrückt), umgerechnet in ECU zu den Wechselkursen des letzten Werktages des der Unterzeichnung vorangehenden Quartals

Stand der unterzeichneten Darlehensverträge zum 31. Dezember 1987¹⁾

(in Mio. ECU)

Land/Sektor	NGI I	NGI II	NGI III	NGI IV	NGI ²⁾ Wieder- aufbau	insgesamt	%
Dänemark	66,7	100,5	302,9	31,8	—	501,9	8,6
Griechenland	—	114,9	111,3	—	80,0	306,2	5,2
Spanien	—	—	69,2	113,7	—	182,9	3,1
Frankreich	70,0	125,0	938,9	—	—	1 133,9	19,4
Irland	239,0	116,5	68,4	—	—	423,9	7,3
Italien	480,0	473,5	1 223,5	152,1	632,8	2 961,9	50,7
Portugal	—	—	29,9	9,9	—	39,8	0,7
Vereinigtes Königreich	139,2	67,0	86,4	—	—	292,6	5,0
Insgesamt	994,9	997,4	2 830,5	307,5	712,8	5 843,1	100,0
davon:							
Energie	45,3 %	30,2 %	11,6 %	—			
Infrastruktur	54,2 %	31,7 %	16,0 %	—			
Produktive Sektoren	0,5 %	38,2 %	72,4 %	100,0 %			

¹⁾ Unter Berücksichtigung der vorgenommenen Annullierungen sowie einiger geringfügiger Anpassungen zwischen den verschiedenen Sektoren

²⁾ Wegen ihrer Besonderheit werden diese Transaktionen hier nicht sektoral aufgegliedert

Die Gliederung der unterzeichneten Darlehen läßt ein deutliches Übergewicht ITALIENS (selbst ohne Einbeziehung der Transaktionen für Wiederaufbaumaßnahmen) und, in geringerem Umfang, FRANKREICHs erkennen. Der Anteil ITALIENS am derzeitigen Gesamtbetrag der im Rahmen der sukzessiven NGI-Tranchen gewährten Darlehen erweist sich mit zwischen 40 % und 50 % als relativ konstant, während jener FRANKREICHs eine deutliche Zunahme auf 33 % der im Rahmen des NGI III gewährten Darlehen verzeichnet, bevor er beim NGI IV auf derzeit Null zurückgeht. Beim NGI IV beläuft sich der Anteil SPANIENS derzeit auf 37 %.

Die Gesamtheit der unterzeichneten NGI-Darlehen für gewöhnliche Transaktionen läßt eine zunehmende Ausrichtung auf die produktiven Sektoren entsprechend dem vor allem seit dem NGI III verstärkten Vorrang für Maßnahmen zugunsten der kleinen und mittleren Unternehmen erkennen. Demgegenüber hat der Anteil des Energiesektors und der Infrastrukturen an den unterzeichneten Darlehensverträgen abgenommen. Diese Entwicklung erreicht mit der Einführung des NGI IV ihren Höhepunkt, denn damit sollen ausschließlich Investitionsvorhaben kleiner und mittlerer Unternehmen in der Industrie und den anderen produktiven Sektoren finanziert werden, und zwar insbe-

sondere im Hinblick auf die Anwendung neuer Technologien, Innovationen und die Förderung des rationalen Energieverbrauchs. In diesem Sinne weist das NGI IV einige Besonderheiten auf, die es von den vorherigen Aktionen unterscheidet, wie beispielsweise die Möglichkeit, ein Darlehen in eine Beteiligung umzuwandeln, den Erwerb immaterieller Vermögen zu finanzieren und Zinszahlungen zurückzustellen.

IV. Schlußfolgerungen

Das NGI I, das NGI II und das NGI III sowie die Transaktionen für Wiederaufbaumaßnahmen nach den Erdbeben von 1980/1981 sind nahezu abgeschlossen. Das NGI IV ist nach einer Reihe von Darlehensunterzeichnungen, die Ende Juli 1987 begonnen haben, zu 41 % ausgeschöpft. Gleichzeitig mit dem Inkrafttreten des NGI IV lancierte die EIB auf eine entsprechende Aufforderung des Rates hin eine „Parallelaktion“, bei der eigene Mittel der EIB zum Einsatz kommen und deren Kriterien und Höchstbetrag denen des NGI IV entsprechen. Am 31. Dezember 1987 war diese Parallelaktion zu 20 % in Anspruch genommen.

Statistiken der NGI-Transaktionen zum 31. Dezember 1987

Tabelle 1

Darlehen aus NGI III, erster Tranche (Entscheidung 83/308/EWG)*)

Höchstbetrag 1 500 Mio. ECU

(Stand vom 31. Dezember 1987)

Ref.	Bezeichnung der Vorhaben ****)	Vertragsabschluß	Unterzeichnete Darlehen		Annulierte Darlehen	ESW-Zinszuschuß	Aufteilung nach Ländern in Mio. ECU									
			Landeswährung in Millionen	ECU in Mio. **)			ECU in Mio.	F	I	U.K.	IRL	DK	CH	P	EWG insgesamt	
	I. Unterzeichnete Darlehen															
	<i>a) Infrastrukturen</i>															
96/83	1. Irish Télécommunications IX	27. 07. 83	IRL 13,6	18,9		×					18,9					
98/83	2. Prêt global CDC — collectivités	11. 10. 83	DRA 2500	31,5										31,5		
155/83	3. OTE téléphones régionaux III — A ..	14. 12. 83	DRA 1500	18,9										18,9		
155/83	4. OTE téléphones régionaux III — B ..	22. 06. 84	DRA 1600	18,—										18,—		
61/84	5. SIWA — Severn Trent III	04. 12. 84	UKL 20	33,7						33,7						
70/83	6. MEDEDIL III A	19. 10. 85	LIT 20000	13,4				13,4								
70/83	7. MEDEDIL III B	23. 10. 86	LIT 35000	24,2				24,2								
32/84	8. SRC — Strathclyde Rail — A	07. 11. 85	UKL 10	17,0						17,0						
32/84	9. SRC — Strathclyde Rail — B	26. 03. 86	UKL 10	16,3						16,3						
32/84	10. SRC — Strathclyde Rail — C	06. 05. 87	UKL 10	14,—						14,—						
120/85	11. IRISH FOREST III ..	13. 11. 85	IRL 20	27,9							27,9					
78/84	12. INTERPORTO VERONA I—B	14. 12. 87	LIT 4000	2,7				2,7								
				236,5	—											
				236,5			—	40,3	81,—	46,8	—	68,4				—
	<i>b) Energie</i>															
50/83	1. Dore's Oil Pipeline A	21. 12. 83	DKR 326	39,9								39,9				
50/83	2. Dore's Oil Pipeline B	20. 06. 84	DKR 300	36,7								36,7				
146/83	3. BNL — Énergie Bâtiment (prêt global) ..	05. 03. 84	LIT 25000	18,2				18,2								
80/83	4. ENEL Panneaux solaires Centre-Nord A	13. 04. 84	LIT 15000	10,8				10,8								
80/83	5. ENEL Panneaux solaires Mezzogiorno B	13. 04. 84	LIT 5000	3,6				3,6								
80/83	6. ENEL Panneaux solaires Centre-Nord/Mezzog.C/D	09. 11. 84	LIT 20000	14,4				14,4								
80/83	7. ENEL Panneaux solaires C-Nord	12. 12. 85	LIT 7400	5,0				5,0								
80/83	8. ENEL Panneaux solaires C-Süd	12. 12. 85	LIT 6600	4,4				4,4								
17/84	9. Copenhagen Region Natural Gas A	15. 05. 84	DKR 250	30,5								30,5				
17/84	10. Copenhagen Region Natural Gas B	03. 08. 84	DKR 250	30,5								30,5				
30/82	11. Metanodotto Italia — Algeria VI	21. 06. 84	LIT 55000	39,7				39,7								
108/83	12. ITALGAS ROME II ..	19. 10. 84	LIT 30000	21,6				21,6								
33/84	13. VENEFONDARIO Energia A (prêt global)	26. 10. 84	LIT 12500	9,—	0,2			9,—								
33/84	14. VENEFONDARIO Energia B (prêt global)	23. 10. 86	LIT 12500	8,6				8,6								
128/80	15. ESB Moneypoint I C — Centr. élect. charbon	30. 10. 86	IRL 16,5	21,6							21,6					
				294,5	0,2											
				294,3			—	135,3	—	21,6	137,6	—	—			

noch Tabelle 1

Ref.	Bezeichnung der Vorhaben ^{*)}	Vertragsabschluß	Unterzeichnete Darlehen		Annulierte Darlehen	ESW-Zinszuschuß	Aufteilung nach Ländern in Mio. ECU							
			Landeswährung in Millionen	ECU in Mio. ^{**)}			F	I	U.K.	IRL	DK	CH	P	EWG insgesamt
	<i>c) Productiver Sektor</i>													
92/83	1. DDB	04. 08. 83	DKR 100	12,3	12,3									
81/83	2. BARCLAYS BANK	03. 10. 83	UKL 10	17,4	13,7									
104/83	3. MEDIOCREDITO CENTRALE II — A	07. 10. 83	LIT 130 000	94,9	0,9									
104/83	4. MEDIOCREDITO CENTRALE II — B	13. 04. 84	LIT 70 000	50,5	0,2									
101/83	5. IMI II — A	11. 10. 83	LIT 130 000	94,9										
101/83	6. IMI II — B	03. 02. 84	LIT 70 000	51,0										
105/83	7. CENTROBANCA II — A	25. 10. 83	LIT 50 000	36,5										
105/83	8. CENTROBANCA II — B	17. 04. 84	LIT 35 000	25,3										
138/83	9. SDR	15. 11. 83	FF 125	18,1										
100/83	10. Crédit National A	01. 12. 83	FF 350	50,9										
100/83	11. Crédit National B	24. 05. 84	FF 350	51,0										
102/83	12. BNL II — A	02. 12. 83	LIT 30 000	21,9										
102/83	13. BNL II — B	05. 03. 84	LIT 25 000	18,2										
182/83	14. BANK OF SCOTLAND	12. 01. 84	UKL 2,0	3,5	2,6									
111/83	15. Royal Bank of Scotland Group	19. 01. 84	UKL 4,0	7,0	6,2									
103/83	16. INTERBANCA II — A	03. 02. 84	LIT 30 000	21,9										
103/83	17. INTERBANCA II — B	13. 04. 84	LIT 20 000	14,4										
106/83	18. EFIBANCA II A	06. 02. 84	LIT 20 000	14,6										
106/83	19. EFIBANCA II/B	20. 09. 85	LIT 15 000	10,5										
2/84	20. FIH II	13. 04. 84	DKR 100	12,2										
31/84	21. SDR II — A	23. 05. 84	FF 235	34,4										
31/84	22. SDR II — B	20. 09. 84	FF 235	34,4	3,7									
18/84	23. CEPHE II — A	06. 06. 84	FF 400	58,3										
18/84	24. CEPHE II — B	21. 09. 84	FF 330	48,1										
18/84	25. CEPHE II — C	18. 12. 84	FF 270	39,4										
160/83	26. ARTIGIANCASSA Centre-Nord A	27. 07. 84	LIT 20 000	14,4										
160/83	27. ARTIGIANCASSA/ Centre-Nord B	12. 12. 85	LIT 20 000	13,4										
96/84	28. CCCC I-A	22. 10. 84	FF 100	14,6										
143/83	29. COMMEX	18. 02. 85	DRA 400	4,4										
115/85	30. FEDERACRARI PC Agroindustria A	21. 07. 86	LIT 10 000	6,8										
114/85	31. SAN PAOLO Agroindustries	02. 07. 86	LIT 15 000	10,2										
198/85	32. FIN Small Business V	23. 10. 86	DKR 200	25,3										
82/86	33. Banco de Fomento Nacional PC V	16. 12. 86	ESC 4 530	29,9										
187/86	34. IMI PHE IV Centre Nord B	19. 12. 86	LIT 10 500	7,3										
51/87	35. COMMEX PG II	30. 06. 87	DRA 700	4,6										
115/85	36. FEDERACRARI PC Agroindustria B/C	29. 09. 87	LIT 5 000	3,3										
115/85	37. FEDERACRARI PC Agroindustria D/E	17. 12. 87	LIT 10 000	6,7										
				982,4	39,6									
				942,8			345,4	515,6	5,4	—	37,5	9,—	29,9	
				1513,4	39,8									
				1473,6			345,4	691,0	86,4	68,4	175,1	77,4	29,9	—
	Insgesamt I													
	II. Genehmigte Darlehen, noch zu unterzeichnender													
				18,9 ^{*)}										
	Insgesamt I+II			1492,5										

*) ABL. n° L 164 von 23. Juni 1983 (Anleihen-Höchstbetrag)

**) Umrechnungskurse vom letzten Werktag des vorangegangenen Quartals, welches der Unterzeichnung jedes Darlehens vorausgeht

...*) Geschätzt

*****) Bedeutung der Zeichen im Anhang

Tabelle 2

Darlehen aus NGI III, zweite Tranche (Entscheidung 84/383/EWG) *)
Höchstbetrag 1 400 Mio. ECU
(Stand vom 31. Dezember 1987)

Ref.	Bezeichnung der Vorhaben ****)	Vertrags- abschluß	Unterzeichnete Darlehen		Annul- lierte Darle- hen	Aufteilung nach Ländern in Mio. ECU				
			Landes- währung in Mio.	ECU in Mio.**))		ECU in Mio.	F	I	DK	GR
	I. Unterzeichnete Darlehen									
	a) Infrastrukturen									
151/84	1. PTT-Satellites Telecom I A	26.11.84	FF 300	43,7		43,7				
151/84	2. PTT-Satellites Telecom I B	28.02.85	FF 100	14,6		14,6				
118/84	3. Disinquinamento LOMBARDIA	22.02.85	LIT 50000	36,5			36,5			
151/84	4. SAPRR — Autoroute A 40	28.02.85	FF 500	73,2		73,2				
40/85	5. OTE Telecommunications IV	24.05.85	DRA 1700	17,6					17,6	
127/84	6. DSB Electrification A	09.10.85	DKR 70	8,7				8,7		
127/84	7. DSB Electrification B	05.11.85	DKR 180	22,3				22,3		
				216,6	—					
				216,6		131,5	36,5	31,0	17,6	—
	b) Energie									
158/84	1. CTR Heat Transmission	10.03.86	DKR 275	34,6				34,6		
				34,6	—	—	—	34,6	—	—
				34,6						
	c) Produktiver Sektor									
123/84	1. Crédit National II A	11.12.84	FF 430	62,7		62,7				
123/84	2. Crédit National II B	23.05.85	FF 300	43,9		43,9				
123/84	3. Crédit National II C	09.12.85	FF 270	40,0		40,0				
159/84	4. FIH III	12.12.84	DKR 200	24,7				24,7		
173/84	5. ABG VI	14.12.84	DRA 1500	16,3					16,3	
135/84	6. Interbanca III A	14.12.84	LIT 25000	18,—			18,—			
135/84	7. Interbanca III B	09.05.85	LIT 35000	24,5			24,5			
136/84	8. Centrobanca III A	17.12.84	LIT 30000	21,6			21,6			
136/84	9. Centrobanca III B	29.07.85	LIT 55000	38,4			38,4			
137/84	10. Mediocredito Centrale III A	18.12.84	LIT 80000	57,6	0,2		57,6			
137/84	11. Mediocredito Centrale III B	22.04.85	LIT 60000	42,—			42,—			
137/84	12. Mediocredito Centrale III C	13.12.85	LIT 60000	40,1	0,027		40,1			
134/84	13. IMI III A	18.12.84	LIT 80000	57,6			57,6			
134/84	14. IMI III B	24.05.85	LIT 60000	42,—			42,—			
134/84	15. IMI III C	25.10.85	LIT 60000	40,1			40,1			
133/84	16. BNL III A	25.01.85	LIT 30000	21,9			21,9			
133/84	17. BNL III B	02.04.85	LIT 30000	21,0			21,0			
124/84	18. ICFC II A	05.02.85	UKL 10	16,4	16,4					
168/84	19. Banco di SICILIA PME A	09.05.85	LIT 10000	7,—			7,—			
168/84	20. Banco di SICILIA PME B	31.10.86	LIT 10000	6,9			6,9			
18/25	21. FIH IV A	20.05.85	DKR 200	25,—				25,—		
18/85	22. FIH IV B	28.06.85	DKR 100	12,5				12,5		
49/85	23. SDR III	29.05.85	FF 700	102,6	6,0	96,6				
45/85	24. CEPHE III A	26.06.85	FF 500	73,2		73,2				
45/85	25. CEPHE III B	17.12.85	FF 70	10,4		10,4				
45/85	26. CEPHE III C	27.10.86	FF 400	58,4		58,4				
45/85	27. CEPHE III D	21.05.87	FF 530	76,8		76,8				
24/86	28. BCA PHE Agro-industrie	04.06.86	PTA 2695	19,8						19,8
177/85	29. EF IBANCA III PME A	01.07.86	LIT 20000	13,6			13,6			
177/85	30. EF IBANCA III PME B	01.07.87	LIT 15000	10,0			10,0			
46/86	31. BNL Mediocredito PME IV A	25.07.86	LIT 17500	11,9			11,9			
46/86	32. BNL Mediocredito PME IV B	25.07.86	LIT 7500	5,0			5,0			
90/86	33. PG BCI PMI	04.12.86	PTA 6800	49,4						49,4
187/86	34. IMI PME IV Centre-Nord A	19.12.86	LIT 29500	17,—			17,—			
				1 128,5	22,6					
				1 105,7		462,—	496,—	62,2	16,3	69,2
				1379,5	22,6					
				1356,9		593,5	532,5	127,8	33,9	69,2
	Insgesamt I									
	II. Genehmigte Darlehen, noch zu unterzeichnender			34,6***)						
	Insgesamt I+II			1 391,5						

*) ABl. L 208 vom 3. August 1984 (Anleihen-Höchstbetrag)

**) Umrechnungskurse vom letzten Werktag des vorangegangenen Quartals, welches der Unterzeichnung jedes Darlehens vorausgeht

***) Geschätzt

****) Bedeutung der Zeichen im Anhang

Tabelle 3

Darlehen aus NIC IV
Höchstbetrag 750 Mio. ECU *)
 (Stand vom 31. Dezember 1987)

Ref.	Bezeichnung der Vorhaben ****)	Datum	Unterzeichnete Darlehen **)		Annu- lierte Dar- lehen	Aufteilung nach Ländern in Mio. ECU									
			Landes- währung in Mio.	ECU in Mio.		ECU in Mio.	B	D	DK	E	F	I	LUX	NL	PO
	I. Unterzeichnete Darlehen	Vertrag													
64/87	1. FIH „Small Business“ GL IV	21.09.87	DKR 250	31,8				31,8							
68/87	2. BNL PMI-V A/B	12.10.87	LIT 40 000	26,7							26,7				
69/87	3. IMI PMI V-A	31.07.87	LIT 56 000	37,3							37,3				
69/87	4. IMI PMI V-B	31.07.87	LIT 24 000	16,0							16,0				
70/87	5. Mediocredito Centrale PMI IV/A	21.09.87	LIT 9 296	6,2							6,2				
70/87	6. Mediocredito Centrale PMI IV/B	10.12.87	LIT 8 821	5,9							5,9				
71/87	7. Interbanca PMI IV A/B	07.10.87	LIT 20 000	13,3							13,3				
73/87	8. BPI V	22.07.87	ESC 1 610	9,9											9,9
105/87	9. Centrobanca PMI IV A/B	11.12.87	LIT 20 000	13,3							13,3				
106/87	10. San Paolo Agroindustria II	05.11.87	LIT 20 000	13,3							13,3				
107/87	11. Crediop PMI A/B	18.12.87	LIT 10 000	6,7							6,7				
108/87	12. Banco di Napoli PMI A/B	18.12.87	LIT 10 000	6,7							6,7				
109/87	13. Banco Atlantico (Ahorro Energia)	25.11.87	PTA 3 000	21,8					21,8						
110/87	14. Banco de Santander PMI	21.07.87	PTA 3 000	20,9					20,9						
121/87	15. Banco de Bilbao PMI	23.07.87	PTA 5 000	34,8					34,8						
148/87	16. Efibanca PMI IV A/B	17.12.87	LIT 10 000	6,7							6,7				
206/87	17. Banco de Vizcaya	17.12.87	PTA 2 500	18,1					18,1						
207/87	18. Banco Espanol de Credito	18.12.87	PTA 2 500	18,1					18,1						
	Insgesamt I			307,5	—	—	—	31,8	113,7	—	152,1	—	—	9,9	
	II. Genehmigte Darlehen, noch zu unterzeichnender			90,5 ****)											
	Insgesamt I + II			398,0											
	Restbetrag			352,0 ****)											
	Höchstbetrag			750,0											

*) ABl L 71 vom 14. März 1987 (Darlehenshöchstbetrag)

**) Umrechnungskurse vom letzten Werktag des vorangegangenen Quartals, welches der Unterzeichnung jedes Darlehens vorausgeht

***) Geschätzt

****) Bedeutung der Zeichen im Anhang

Tabelle 4

„Erdbeben“-Darlehen

Italien (Beschluß 81/19/EWG) — Höchstbetrag 1 000 Millionen ECU*)
 Griechenland (Beschluß 81/1013/EWG) — Höchstbetrag 80 Millionen ECU**)
 (Stand vom 31. Dezember 1987)

Bezeichnung der Vorhaben *****)	Vertrags- abschluß	Unterzeichnete Darlehen in Mio.				Aufteilung nach Sektoren		
		NGI-Mittel		EIB-Mittel		Infrastrukturen		
		LIT	ECUS ...)	LIT	ECUS ...)	Wirt.	Soc.	Admin.
A. Italien								
<i>I. Unterzeichnete Darlehen</i>								
Chemins de fer I A	15. 06. 81	36 000	28,4			28,4		
Chemins de fer I B	13. 12. 82	29 000	21,9			21,9		
Chemins de fer I C	14. 02. 84	20 000	14,6			14,6		
Chemins de fer II A	06. 05. 83	20 000	15,0			15,0		
Chemins de fer II B	04. 12. 85	21 000	14,1			14,1		
Chemins de fer II C	26. 01. 87	31 000	21,4			21,4		
ANAS — routes — I	15. 06. 81	40 000	30,8			30,8		
SIP-réseau téléphonique — A	23. 07. 81			15 000	11,9	11,9		
SIP-réseau téléphonique — B	27. 11. 81			10 000	8,0	8,0		
SIP-réseau téléphonique — C	25. 06. 82			10 000	7,6	7,6		
ENEL-réseau électrique — A	27. 07. 81			15 000	11,9	11,9		
ENEL-réseau électrique — B	14. 12. 82			10 000	7,6	7,6		
ENEL-réseau électrique — C	09. 11. 84			15 000	10,8	10,8		
CASSA-réseau d'eau I	27. 11. 81	35 000	26,1			26,1		
CASSA-réseau d'eau II	01. 02. 82			15 000	11,5	11,5		
CASSA-réseau d'eau III	17. 06. 82			40 000	30,4	30,4		
CASSA-réseau d'eau IV	25. 02. 83			13 000	9,8	9,8		
ANAS-routes II A	11. 03. 83			10 000	7,5	7,5		
ANAS-routes II B	02. 11. 83			40 000	29,2	29,2		
ANAS-routes II C	03. 02. 86			20 000	13,4	13,4		
Ecoles	15. 12. 81	70 000	55,7				55,7	
Implantation de logements préfabriqués (Infrastructures de base)	15. 12. 81	195 000	155,2				155,2	
Aqueduc Pugliese I	02. 02. 82	75 000	56,5			56,5		
Aqueduc Pugliese II	14. 12. 82			75 000	56,7	56,7		
Prêt global ISVEIMER A	14. 12. 82			3 400	2,6	2,6		
Prêt global ISVEIMER B	27. 07. 84			6 600	4,8	4,8		
Ministère des travaux publics	03. 05. 83	100 000	74,9					74,9
COMIND SUD — usine compos. autom. A ...	07. 10. 83			20 000	14,6	14,6		
COMIND SUD — usine compos. autom. B ...	18. 12. 84			7 000	5,0	5,0		
Aires industrielles I	28. 10. 83	90 000	65,7			65,7		
Aires industrielles II A	29. 11. 84			30 000	21,6	21,6		
Aires industrielles II B	30. 04. 86			3 000	2,—	2,—		
Aires industrielles III A	03. 10. 85			40 000	26,8	26,8		
Aires industrielles III B	28. 03. 87			23 000	15,9	15,9		
PERSANO — centre de secours	28. 10. 83	45 000	32,8				32,8	
Ministère Instruction Publique	16. 11. 83	27 000	19,7				19,7	
ALFA/AVIO — Usine composants moteurs d'avions	21. 06. 84			10 000	7,2	7,2		
SIP II — réseau téléphonique	23. 07. 84			3 300	2,4	2,4		
Autostrade NAPOLI-BARI I — A	28. 06. 85			5 000	3,5	3,5		
Autostrade NAPOLI-BARI I — B	17. 11. 86			8 000	5,5	5,5		
Autostrade NAPOLI-BARI II — A	20. 06. 86			5 000	3,4	3,4		
Autostrade NAPOLI-BARI II — B	10. 04. 87			6 250	4,2	4,2		
Insgesamt I			632,8		342,5	637,0	263,4	74,9
II. Genehmigte Darlehen, noch zu unter- zeichnender								
Insgesamt I+II			632,8		353,2			
				986,0				
B. Griechenland								
<i>Unterzeichnete Darlehen</i>								
Routes, infrastructures ferroviaires, écoles, universités, construction de bâtiments préfa- briqués	15. 11. 82	5 300	80,0			21,1	58,9	—

*) ABL L 37 vom 10. Februar 1981, die Höchstbeträge für Anleihen und Darlehen sind identisch

**) ABL L 367 vom 23. Dezember 1981, die Höchstbeträge für Anleihen und Darlehen sind identisch

***) Umrechnungskurse vom letzten Werktag des vorangegangenen Quartals, welches der Unterzeichnung jedes Darlehens vorausgeht. Für die Annäherung an den Höchstbetrag der Tranche sind die „statistischen“ Beträge zu berichtigen, indem die Auszahlungswechselkurse der Darlehen zugrunde gelegt werden

*****) Geschätzt

*****) Bedeutung der Zeichen im Anhang

Tabelle 5

NGI — Anleihen

N°	Zeitpunkt Vertragsabschluß	Laufzeiten Jahr	Zinssatz	Währung in Mio.	In Mio. ECU ¹⁾
1	22. 10. 1979	15	7,875	DM 225	90,185
2	15. 11. 1979	20	11,6	USD 125	89,778
Insgesamt 1979					179,963
3	06. 02. 1980	15	8,3	DM 41	16,411
4	20. 02. 1980	15	10,375	HFL 40	14,546
5	21. 02. 1980	15	11,75	USD 20	13,975
6	21. 04. 1980	10	9,45	DM 27,9	11,095
7	14. 05. 1980	15	11,00	USD 75	53,593
8	15. 05. 1980	10	14,00	USD 8	5,717
9	23. 05. 1980	15	11,875	HFL 40	14,456
10	22. 07. 1980	15	11,00	USD 70	48,317
11	01. 10. 1980	10	8,375	DM 22	8,682
12	01. 10. 1980	15	8,375	DM 33	13,023
13	18. 09. 1980	15	13,00	USD 20	14,140
14	16. 12. 1980	20	11,00	HFL 75	26,886
15	11. 12. 1980	15	13,75	USD 26	20,531
16	17. 12. 1980	20	11,25	HFL 26	9,336
17	17. 12. 1980	15	11,25	HFL 51	18,314
18	17. 12. 1980	15	11,25	HFL 25	8,977
Insgesamt 1980					297,999
19	26. 01. 1981	10	13,25	USD 25	19,815
20	12. 02. 1981	10	11,50	HFL 40	14,164
21	18. 05. 1981	20	10,85	DM 30	11,829
22	09. 06. 1981	12	12,50	HFL 50	17,743
23	12. 06. 1981	12	10,75	DM 45	17,785
24	01. 07. 1981	12	14,75	USD 65	62,009
25	08. 07. 1981	12	10,75	DM 20,3	8,013
26	29. 09. 1981	12	10,85	DM 52	20,994
27	25. 11. 1981	12	15,50	USD 25	22,688
28	15. 10. 1981	12	17,00	USD 25	22,642
29	21. 10. 1981	15	16,75	UKL 5,5	9,299
30	17. 11. 1981	12	10,125	DM 100	40,865
31	20. 11. 1981	12	12,25	HFL 100	37,314
32	30. 11. 1981	15	13,25	HFL 75	27,958
Insgesamt 1981					333,118

Folge 2: NGI – Anleihen

N°	Zeitpunkt Vertragsabschluß	Laufzeiten Jahr	Zinssatz	Währung in Mio.	In Mio. ECU ¹⁾
33	18. 02. 1982	12	15,25	BFR 1 000	23,947
34	22. 02. 1982	12	9,75	DM 200	82,386
35	14. 05. 1982	10	8,00	YEN 20 000	81,964
36	25. 06. 1982	15	9,12	DM 18,3	7,739
37	22. 07. 1982	10	11,25	HFL 60,0	23,031
38	06. 09. 1982	12	10,50	HFL 150	58,109
39	29. 09. 1982	10	6,25	SFR 100	49,550
40	15. 10. 1982	7	8,50	DM 35,25	14,573
41	05. 11. 1982	12	8,00	DM 200	85,057
42	26. 11. 1982	8	13,25	BFR 3 000	66,026
43	08. 12. 1982	10	8,875	HFL 75	29,418
		15	9,—	HFL 75	29,418
44	14. 12. 1982	13	11,50	USD 200	211,266
Insgesamt 1982					762,484
45	27. 01. 1983	8	11,875	UKL 50	81,756
46	28. 01. 1983	10	11,625	ECUS 50	50
47	28. 01. 1983	12	7,75	DM 200	87,132
48	23. 02. 1983	10	8,—	YEN 20 000	90,139
49	11. 03. 1983	12	10,75	USD 75	79,309
50	14. 03. 1983	7	5,50	SFR 50	25,457
51	18. 04. 1983	10	5,75	SFR 100	52,846
52	19. 04. 1983	10	8,625	HFL 50	19,628
53	04. 05. 1983	10	8,75	HFL 200	78,605
54	10. 06. 1983	10	8,25	DM 250	109,602
55	09. 09. 1983	6	5,875	SFR 50	27,049
56	13. 09. 1983	10	11,25	ECU 70	70
57	13. 09. 1983	10	12,—	USD 100	117,733
58	21. 09. 1983	10	6,—	SFR 100	54,296
59	28. 09. 1983	10	11,875	UKL 50	87,303
60	22. 11. 1983	10	7,70	YEN 20 000	101,570
61	23. 11. 1983	10	8,75	HFL 200	78,789
62	07. 12. 1983	10	11,—	ECUS 50	50,000
			6,— ²⁾	ECUS 25	25,000
63	08. 12. 1983	10	12,—	USD 50	60,472
		15	12,125	USD 50	60,472
64	14. 12. 1983	9	11,5	BFR 1 500	32,682
Insgesamt 1983					1 439,840

Folge 3: NGI — Anleihen

N°	Zeitpunkt Vertragsabschluß	Laufzeiten Jahr	Zinssatz	Währung in Mio.	In Mio. ECU ¹⁾
65	18. 01. 1984	8	8,0	DM 200	88,563
66	20. 01. 1984	10	11,375	UKL 50	87,738
67	02. 03. 1984	10	12,10	BFR 1 000	21,833
68	09. 03. 1984	7	10,50	ECU 60	60,—
69	03. 04. 1984	10	8,75	HFL 200	79,532
70	30. 05. 1984	7	11,25	ECU 50	50,—
71	12. 10. 1984	10	11,375	UKL 50	85,002
72	12. 11. 1984	4	12,00	UKL 25	41,841
73	07. 11. 1984	12	7,50	DM 100	44,882
74	16. 11. 1984	6	10,125	ECU 50	50,000
75	04. 12. 1984	5	6,875	DM 10	4,476
76	13. 12. 1984	15	7,875	HFL 75	29,772
77	29. 11. 1984	12	9,875	ECU 200	200,—
78	17. 12. 1984	5	11,125	USD 100	138,753
79	17. 12. 1984	20	11,5	UKL 11,5	19,008
Insgesamt 1984					1 001,400
80	18. 01. 1985	12	12,30	FF 1 000	146,825
81	24. 04. 1985	12	8,50	HFL 75	29,669
82	08. 05. 1985	10	6,375	SFR 17	9,027
83	29. 05. 1985	12	7,40	DM 35	15,596
84	04. 06. 1985	10	9,25	ECU 50	50,—
85	28. 06. 1985	15	7,75	HFL 200	78,900
86	18. 06. 1985	12	7,25	DM 30	13,366
87	24. 06. 1985	10	6,25	SFR 75	39,922
88	03. 09. 1985	12	6,50	DM 150	67,269
89	26. 09. 1985	12	10,25	BFR 4 000	88,853
90	14. 10. 1985	10	8,875	LFR 1 000	22,322
91	12. 11. 1985	15	5,5	SFR 100	55,136
92	22. 11. 1985	8	8,875	ECU 100	100,—
93	09. 12. 1985	12	7,25	HFL 150	60,489
Insgesamt 1985					777,569
94	14. 02. 1986	10	9,125	USD 100	108,793
95	19. 03. 1986	7	9,95	UKL 5	7,634
96	12. 06. 1986	10	8,25	USD 100	102,928
97	30. 06. 1986	8	7,375	ECU 75	75,—
98	28. 07. 1986	5	6,40	YEN 7 200	46,195
99	20. 10. 1986	5	7,—	USD 100	95,564
100	12. 11. 1986	5	7,375	ECU 50	50,—
101	28. 11. 1986	10	7,—	LFR 1 000	23,120
Insgesamt 1986					509,234

Folge 4: NGI — Anleihen

N°	Zeitpunkt Vertragsabschluß	Laufzeiten Jahr	Zinssatz	Währung in Mio.	In Mio. ECU ¹⁾
102	04. 02. 1987	12	7,59 ³⁾	USD 36	31,689
103	02. 04. 1987	10	8,75	FF 600	86,931
104	06. 04. 1987	6	7,58 ³⁾	USD 55,75	48,982
105	27. 05. 1987	10	6,—	DM 75	36,163
106	03. 07. 1987	10	8,75	FF 500	72,321
107	12. 10. 1987	5	4,12 ³⁾	FS 76	44,120
108	12. 10. 1987	4	4,37 ³⁾	FS 12	6,966
109	28. 08. 1987	7	5,50 ³⁾	DM 157,5	76,035
110	22. 10. 1987	8	12,375	PTA 10 000	74,641
111	28. 10. 1987	8	5,56	FS 100	58,538
112	30. 11. 1987	6	9,70 ³⁾	USD 15	11,896
113	13. 11. 1987	7	7,625	ECU 75	75,000
Insgesamt 1987					623,282
Insgesamt 1979 — 31. 12. 1987					5 924,889

¹⁾ Umrechnungskurs — Kurs zum Zeitpunkt der Ausgabe

²⁾ Sehr niedriger Satz, da bei Fälligkeit Rückzahlung des Kapitals an Höhe von 183,5 %

³⁾ Refinanzierung von vorher gewährten Darlehen zugunsten von Transaktionen, die dem Darlehensnehmer zugute kommen.

Verzeichnis der Abkürzungen der Vorhabensträger

AGIP	Azienda Generale Industria Petroli SpA	I
ALFA/AVIO	Alfa Romeo Avio SpA	I
ANAS	Azienda Nazionale Autonoma delle Strade	I
ARTIGIAN-CASSA	Cassa per il Credito alle Imprese Artigiane	I
BCI	Banco di Credito Industriale	I
BNL	Banca Nazionale del Lavoro	I
BNL/SACAT	Sezione Autonoma per l'Esercizio del Credito Alberghiero e Turistico (SACAT) della Banca Nazionale del Lavoro (BNL)	I
BPI	Banco Portugès de Investimento	PO
CASSA	Cassa per le opere straordinarie di pubblico interesse nell'Italia meridionale	I
C.C.B.P.	Caisse centrale des banques populaires	F
CCCC	Caisse Centrale de Crédit Coopératif	F
CDC	Caisse des Dépôts et Consignations	GR
CDF	Charbonnages de France	F
CEGB	Central Electricity Generating Board	UK
CENTRO-BANCA	Banca Centrale di Credito Popolare SpA	I
CEPME	Crédit d'Equipement des Petites et Moyennes Entreprises	F
C.I.S.	Credito industriale Sardo	I
CGD	Caixa Geral de Depositos	PO
CREDIOP	Consorzio di Credito per le Opere Pubbliche	I
DDB	Den Danske Bank	DK
DSB	Danske Stats Baner	DK
EDF	Electricité de France	F
EFIBANCA	Ente Finanziario Interbancario SpA	I
ENEL	Ente Nazionale per l'Energia elettrica	I
ENI	Ente Nazionale Idrocarburi SpA	I
EOMMEX	Organisation Héliénique des petites et moyennes industries et entreprises artisanales	GR
ESB	Electricity Supply Board	IRL
FEDERAGRARI	Istituto Federale di Credito Agrario	I
FIAT	Fabbrica Italiana Automobile TORINO	I
FIH	Finansieringsinstituttet for Industri og Haandvaerk A.S.	DK
FSGT	Fonds Spécial de Grands Travaux	F
ICFC	Industrial and Commercial Finance Corporation Limited	UK
IFV	Elektricitetsselskabet Isefjordvaerket Interessentskab	DK
IMI	Istituto Mobiliare Italiano	I
INTERBANCA	Banca per Finanziamenti a Medio e Lungo Termine SpA	I
IRFIS	Istituto regionale per il finanziamento alle industrie in Sicilia	I
ISPREDIL	Istituto Promozionale per l'Edilizia SpA	I
ISVEIMER	Istituto per lo Sviluppo Economico dell'Italia Meridionale	I
ITALGAS	Società Italiana per il Gas SpA	I
ITALSTAT	Società Italiana per le infrastrutture e l'assetto del territorio SpA	I
MEDEDIL	Società Edilizia Mediterranea SpA	I
MEDIO-CREDITO CENTRALE	Istituto Centrale per il Credito a Mediotermine	I

NWC	National Water Council	UK
OTE	Hellenic Telecommunications Organization S.A.	GR
PPC	Public Power Corporation	GR
PTT	Poste Télégraphes et Téléphones	F
SAPRR	Société des Autoroutes PARIS–RHIN–RHONE	F
SDR	Sociétés de Développement Régional	F
SFADCO	Shannon Free Airport Development Company Limited	IRL
SNAM	Società Nazionale Metanodotti SpA	I
S.N.C.I.	Société Nationale de crédit à l'industrie	F
SIP	Società Italiana per l'Esercizio Telefonico SpA	I
SRC	Strathclyde Regional Council	UK
STWA	Severn-Trend Water Authority	UK
UNA	Udaras Na Gaeltachta	IRL
VENE- FONDARIO	Istituto di Credito Fondario delle Venezie	I

Bericht des Abgeordneten Dr. Grünewald

Die Vorlage wurde gemäß Nummer 2.2 der Sammelüberweisung von EG-Vorlagen vom 30. September 1988 — Drucksache 11/3021 — zur federführenden Beratung an den Finanzausschuß und zur Mitberatung an den Haushaltsausschuß überwiesen. Der Haushaltsausschuß hat die Vorlage am 18. Januar 1989, der Finanzausschuß am 21. Juni 1989 beraten. Das Votum des Haushaltsausschusses ist inhaltlich in der Beschlußempfehlung des Finanzausschusses aufgegangen.

Der Halbjahresbericht der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament befaßt sich mit der Verwendung der Tranchen des NGI. Das NGI ist eine Finanzierungsfazilität, die 1978 geschaffen wurde, um die Kommission zu ermächtigen, Anleihen im Namen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft aufzunehmen und deren Erlös in Form von Darlehen zur Investitionsförderung in der Gemeinschaft zu verwenden. Die Kommission führt in ihrem Bericht aus, daß die Tranchen des

- NGI I in Höhe von 1 000 Mio. ECU
- NGI II in Höhe von 1 000 Mio. ECU
- NGI III in Höhe von 3 000 Mio. ECU

bis auf kleine Restbeträge per Stichtag 31. Dezember 1987 ausgeschöpft seien. Das NGI IV in Höhe von 750 Mio. ECU sei zu 41 % genutzt worden, wohingegen die von der Europäischen Investitionsbank gleichzeitig mit dem Inkrafttreten des NGI IV in gleicher Höhe und nach gleichen Kriterien zur Verfügung gestellten Eigenmittel bis zum 31. Dezember 1987 zu 20 % in Anspruch genommen worden seien.

Der Haushaltsausschuß hat den Halbjahresbericht der Kommission auf Empfehlung seines Unterausschusses

zu Fragen der EG zur Kenntnis genommen, jedoch aus Anlaß der Beratung ferner beschlossen, gegenüber dem federführenden Finanzausschuß „erneut deutlich zu machen, daß er sich wie in der Vergangenheit weiterhin gegen eine Anleihetätigkeit von Verwaltungsstellen der EG wendet und in diesem Zusammenhang auf das Instrument der Europäischen Investitionsbank verweist“.

Auch die Bundesregierung hat sich anläßlich der Beratung der Vorlage im Finanzausschuß grundsätzlich gegen Anleihe- und Darlehensaktivitäten von Verwaltungsdienststellen der Kommission ausgesprochen. Das geschäftsmäßige Tätigwerden auf dem Anleihe- und Darlehensmarkt sei banktypisch und daher der Europäischen Investitionsbank, dem mit dem entsprechenden Know-how ausgestatteten Bankinstitut der EG, vorbehalten. Weder die satzungsgemäße Aufgabenstellung der Europäischen Investitionsbank noch deren finanzielle Ausstattung stünden einer Übernahme der NGI-Aktivitäten durch diese Bank entgegen. Schließlich hat die Bundesregierung darauf hingewiesen, daß mit NGI IV ohnehin bereits die gesamte Verwaltung der Finanzmittel in vollem Umfang auf die Europäische Investitionsbank übergegangen sei. Sie hat ferner erklärt, daß die Kommission ihre Anleihetätigkeit aus prinzipiellen Gründen aufrechterhalten wolle.

Der Ausschuß machte sich die Argumente der Bundesregierung gegen Anleihetätigkeiten der Kommission zu eigen. Er beschloß einstimmig, für seine Beschlußempfehlung an den Bundestag das dieser Position der Bundesregierung entsprechende Votum des Haushaltsausschusses zu übernehmen. Die Fraktion DIE GRÜNEN war bei der Abstimmung nicht anwesend.

Bonn, den 21. Juni 1989

Dr. Grünewald

Berichterstatter

